|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Deutsch****Klasse 5** | **Aufgabentyp: 1** | **Unterrichtsvorhaben1:** **„Komm, ich zeige dir meine neue Schule!“ - Die neue Schule gemeinsam erkunden und in Kurzvideos vorstellen** | **Zeitrahmen: ca. 25 Stunden** |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzerwartungen KLP** | **Anknüpfung Bildungsgang Geistige Entwicklung Schüler A** | **Anknüpfung Bildungsgang Geistige Entwicklung Schülerin B** |
| **Kompetenzbereich Rezeption**Lesen und Zuhören | **Bereich:** Sprache und Sprachgebrauch untersuchen | **Bereich:** Lesen – mit Texten und Medien umgehen |
| **Sprache*** Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung

Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache | * Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden,
* an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache unterscheiden,
* angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen,
 | **Inhalt:*** Sprachliche Verständigung erforschen
* An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten

**Fachliche Aspekte:*** Sprechstrukturen erkunden
* Erkunden sprachlicher Strukturen

**angestrebte Kompetenzen:**- A. differenziert in Situationen des Sprachhandelns zwischen Sprecherin/Sprecher und Hörerin/ Hörer- - A. unterscheidet Satzarten (Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufesatz)- A. setzt Satzbauhilfen (Bildkarten, Pfeil-Lese-Methode) ein |  |
| **Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/ Feedback:**Motivierendes Feedback an Hand von visualisierten Kriterien (Tipps) für die Einnahme verschiedener Rollen (So verhalte ich mich im Erklärvideo als Sprecher/ Zuhörer)Unmittelbare Rückmeldungen der Gesprächspartner/ der LerngruppeVideosequenzen kriteriengeleitet anschauen |
| **Texte*** Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte, digitale und nicht-digitale Texte

Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
* Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen,
 |  | **Inhalt:*** Über Lesefähigkeiten verfügen

**Fachliche Aspekte:*** Graphisches Lesen, Bilderlesen

**angestrebte Kompetenzen:**- B. erfasst Gegenstände, Personen und Situationen auf Abbildungen\*- B. erfasst Gegenstände, Personen, Situationen und Handlungsabläufe auf Abbildungen und orientiert eigene Handlung daran\*\* qualitative Staffelungen durch Veränderung (u. a. der Komplexität) der Abbildungen möglich |
| **Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/ Feedback:**Motivierendes Feedback an Hand von Bildkarten (Gegenständen, Personen und Situationen) und ZuordnungsaufgabenUnmittelbare Rückmeldungen der Lehrkräfte/ Gesprächspartner/ der Lerngruppe |
| **Kommunikation*** Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation
* Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit

**Medien**Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien,Websites, interaktive Medien | * gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
* Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln,
* Merkmale aktiven Zuhörens nennen,
* Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),
* Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen

Medien gezielt auswerten |  |  |
| Vernetzung des fachlichen Kompetenzerwerbs mit den individuellen Entwicklungschancen (vgl. Unterrichtsvorgaben der Entwicklungsbereiche und individuelle Förderplanung der ausgewiesenen Schülerin/ des ausgewiesenen Schülers) im Fachunterricht. | **Entwicklungsbereich:** Kognition**Entwicklungsaspekte:**Langzeitgedächtnis (6.4)Konzentrieren (6.5)**angestrebte Kompetenzen:**- A. arbeitet in zunehmend komplexeren Gruppe - A. übernimmt bei der Teamarbeit verschiedene Rollen oder (zu den Unterrichtsvorgaben ergänzend) ist sich einer bestimmten Rolle im Rahmen der Teamarbeit bewusst und füllt diese aus- A. richtet ihre/seine Aufmerksamkeit auf eine Sache aus, - A. beseitigt ablenkende Faktoren oder blendet sie zunehmend aus- A. hält Konzentrationsphasen unterschiedlicher Dauer ein | **Entwicklungsbereich:** Sozialisation**Entwicklungsaspekte:**Soziale Zeichen (5.5)**Angestrebte Kompetenzen:**- B. nimmt verschiedene Situationen wahr (hier: Begrüßung und Verabschiedung)qualitative Staffelungen durch Veränderungen (u. a. der Komplexität) der Abbildungen möglich |
| **Verbindliche Absprachen,** z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen | * Wortfeld Schule- Anknüpfungspunkt **Schülerin B**
* Schreibstrategien (erzählendes Schreiben)
* Entwicklung von Gesprächsregeln
* Üben des Erzählens: Erste Kriterien für das Vortragen eigener Texte erstellen- Anknüpfungspunkt **Schüler A**
* Einführung in die Erarbeitung von einfachen Kurzvideos- Anknüpfungspunkt **Schüler A**
 | * Beispielvideos
* Drehbuchvorlagen
* auf das konkrete Vorhaben bezogene visualisierte Beispiele/ Kriterien (z. B. Bild-, Symbolkarten) für unterschiedliches Sprachhandeln, Sprechrollen, Sprachkonventionen, Beziehungsaspekte, Sprechakte, Satzarten
* individuell auf die Rolle angepasste visualisierte Satzbauhilfen

→ einsetzbar sowohl im Rahmen der Rezeption als auch im Rahmen der Produktion | * Visuelle/ szenische Elementarisierung ausgewählter Situationen (Bilder, Fotos Videos)
* Schülerin B. zum aktiven Anschauen motivieren: Übungen zum Wiedererkennen von visuellen Reizen/ Quellen in einem Video, auf Bildern, Fotos formatieren: Bilderpuzzle, Bildergeschichten
* Einsatz von (individuellen) Zuordnungshilfen (ritualisierte Situationen), visualisierte Auswahlmöglichkeiten von Zuordnungen
* Vorspielen ausgewählter Situationen (u. a. durch Mitschülerinnen und Mitschüler)
 |